

Protokoll des Planungstreffens der deutschsprachigen Gemeinde in Nordtanzania am 26.1.2020 in Usa River

Anwesend: Lore und Martin Ahnert, Mona Behninger, Barbara und Reiner Kammleiter, Karin Knoll, Gabriele Mayer, Kim-Lea Niehus, Ilse und Uwe Nissen, Birgit Warnken

1. Um 11.15 Uhr begrüßt Uwe Nissen die Anwesenden und verliest das Protokoll des Treffens vom 27.1.2019, das einstimmig genehmigt wird.

2. Der Jahresbericht des Pfarrers, den er auf der Regionalkonferenz in Johannesburg vorgetragen hat, wird verlesen. (siehe Anhang)

3. Uwe Nissen berichtet von der Konferenz der deutschsprachigen Pfarrer*innen, bei der sich Teilnehmende aus Kenya, Zimbabwe, Nigeria, Ghana, Namibia, Südafrika sowie aus Dar einfinden. Bei den Gemeindeberichten wurde deutlich, dass es trotz aller Unterschiede zwischen Expat-Gemeinden und Einwanderergemeinden (Namibia und Südafrika) überall eine Gemeinsamkeit gibt, nämlich einen Rückgang der Gemeindegliederzahlen. Zurückgehen wird auch der Zuschuss der EKD für die deutschsprachigen Gemeinden, und zwar bis 2030 in Höhe von 30 %. Zum Glück sind wir davon nicht betroffen, da unsere Gemeinde als einzige Gemeinde rein ehrenamtlich geführt wird und keinerlei finanzielle Unterstützung erhält. Im direkten Gespräch mit dem neuen Afrika-Referenten der EKD, Pfr. Marc Reusch, wurde unserer Gemeinde ein großes Lob und ebensolcher Dank ausgesprochen, da wir trotz eines auch bei uns zu verzeichnenden Rückgangs der Gottesdienstbesucherzahlen doch immer noch vergleichsweise viele sind.

Hilfreich war es, dass die Konferenz von einer Supervisorin begleitet wurde, so dass viele Fragen im Zusammenhang mit einem Auslandsaufenthalt auch auf persönlicher Ebene besprochen werden konnten.

Thematisch ging es um die African Initiated Churches in Südafrika, die sich ebenso wie die Pentecostal Churches stark vermehrt haben, oft zu Lasten der Mainstream Churches. Ein Trend, der nicht nur in Südafrika zu beobachten ist.

4. Barbara Kammleiter berichtet in ihrer Funktion als Schatzmeisterin über die finanzielle Lage der Gemeinde, wonach wir derzeit auf dem deutschen Verwahrkonto 150 € und in der tanzanischen Kasse 1.057,000/= Tshs. haben. (siehe Anhang). Das sind Beträge, mit denen wir die laufenden Kosten begleichen können, aber mehr auch nicht.

Der Antrag an die EKD für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.000 € wurde zwischenzeitlich abschlägig beschieden. Es gab aber den Hinweis, dass wir für bestimmte Projekte einen Antrag stellen können, z.B. für den Ersatz unserer Gesangbücher. Darauf hin beschließen die Anwesenden, an die EKD die Bitte weiterzuleiten, unsere Gemeinde mit 30 neuen Gesangbüchern zu unterstützen sowie den entsprechenden Orgelbüchern und wenn möglich dem Anhang zum Gesangbuch „Himmel, Erde, Luft und Meer“, ebenfalls 30 x. Zudem wird die Zahlung für unsere Website beschlossen sowie für die Reparatur der ramponierten Keyboardtasche.

Barbara Kammleiter wird für den vorgelegten Bericht gedankt und in ihrem Amt entlastet.

5. Für das Jahr 2020/21 werden die Gottesdienste folgendermaßen geplant. Änderungen sind möglich und werden mit der jeweiligen aktuellen Einladung bekanntgegeben:

08. März Hai
26. April Mwika
14. Juni Ushirika wa neema
04. Oktober Uhuru
01. November Njiro
06. Dezember Maua (im Rahmen der Adventsfreizeit)
24. Dezember Ushirika wa neema
31. Januar 21 Usa River

5. Uwe Nissen gibt bekannt, dass bei der nächsten Adventsfreizeit in Maua nach Auskunft der dortigen Schwestern die Preise angehoben werden. So haben alle Teilnehmenden ab einem Alter von 8 Jahren 45.000/= Tshs. für Fullboard pro Tag zu zahlen.

Als Thema der Freizeit ist der Arbeitstitel „Wozu bin ich hier? Zwischen Abenteuerlust und Berufung“ vorgesehen.

6. Den Ehrenamtlichen, die für Finanzen (Barbara Kammleiter), Musik (Reiner Kammleiter) und Website (Martin Ahnert) verantwortlich waren, wird herzlich gedankt. Alle sind bereit, auch im neuen Jahr diese Aufgabe fortzuführen. Außerdem wird Gabriele Mayer und Jörg Zehelein für ihre Vertretungsdienste gedankt. Bei der Gelegenheit erklärt sich Uwe Nissen bereit, bis zu seinem Vertragsende 2022 als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde tätig zu bleiben. Die Anwesenden danken ihm für seine Bereitschaft und stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wird das Planungstreffen beendet.

Protokoll: Uwe Nissen